

BRIEF DES VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTEN UND DER KONZERNLEITUNG



Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Ascom erzielte im ersten Halbjahr 2007 beim Auftragseingang der beiden Kerndivisionen Wireless Solutions und Security Solutions einen erfreulichen Anstieg von 18,1%. Zudem verfügte der gesamte Konzern per 30. Juni 2007 über einen Auftragsbestand von CHF 304,5 Mio. (Vorjahr CHF 217,3 Mio.). Dies dokumentiert die zunehmende Nachfrage nach unseren innovativen Lösungen, Produkten und Dienstleistungen.

Dennoch ist Ascom mit der Entwicklung der letzten zwölf Monate nicht zufrieden, da die Gruppe als Gesamtes sowohl beim Umsatz als auch auf EBIT Stufe keine Fortschritte im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode erzielt hat. Das Gesamtbild ist durchmischt und nicht zufriedenstellend. Wireless Solutions erarbeitete im ersten Halbjahr 2007 einen sehr erfreulichen EBIT in Höhe von CHF 9,3 Mio. (Vorjahr CHF 8,2 Mio.), während Security Solutions weder beim Umsatz noch hinsichtlich der Profitabilität die gesteckten Ziele erreichen konnte. Wireless Solutions hat die EBIT-Marge im Berichtszeitraum auf 6,6% (Vorjahr 6,0%) verbessert, aber das Umsatzwachstum lag mit rund 2,3% noch unterhalb der für das Gesamtjahr gesteckten Zielgrösse. Security Solutions zeigt ein gemischtes Bild, weil die Entwicklung in den verschiedenen Geschäftsbereichen nicht einheitlich war. Die Geschäftsbereiche Defence und Systems & Solutions (Softwarelösungen) entwickelten sich im ersten Halbjahr 2007 sowohl hinsichtlich Auftragseingang als auch mit Blick auf den Umsatz und Profitabilität sehr gut. Die Aktivitäten der anderen Segmente haben sich unterschiedlich entwickelt. Insbesondere Telecom Operators waren in der ersten Jahreshälfte sehr zurückhaltend mit ihren Investitionen. Die im zweiten Halbjahr 2006 im Geschäftsbereich Traffic erreichte Ergebnisverbesserung erwies sich als nicht nachhaltig. Entgegen den Plänen fielen sowohl Umsatz als auch das operative Ergebnis sehr unbefriedigend aus. Daher wurde in den letzten Wochen eine eingehende Analyse dieser Aktivitäten vorgenommen, mit dem Ergebnis, dass einschneidende Massnahmen unumgänglich sind und umgehend eingeleitet werden müssen.

Strategieumsetzung ist entscheidend

Die im Oktober 2006 beschlossene Wachstumsstrategie bleibt bestehen. Entscheidend war und ist die Umsetzung der operativen Massnahmen durch das Management und die Belegschaft. Weil die Entwicklung in den letzten zwölf Monaten unbefriedigend und zu langsam war, hat der Verwaltungsrat beschlossen, in die Managementkapazität auf oberster Stufe zu investieren. Konkret sollen die Internationalisierung und Kommerzialisierung der Organisation vorangetrieben, weiter in die Innovationskraft investiert und die Kostenstruktur auf einen kompetitiven Level gebracht werden. Zudem sollen die Unternehmensprozesse verbessert und die Komplexität der Organisation reduziert werden.

Die Verbesserung der Kundennähe bleibt oberste Priorität um das organische Wachstum zu beschleunigen. Beispielsweise wurden im Bereich Wireless Solutions Initiativen gestartet, den OEM-Umsatz zu erhöhen und die indirekten Vertriebskanäle auszubauen.

Der Verwaltungsrat und die Konzernleitung sind sich einig, dass sich der Ascom Konzern so schnell wie möglich nur noch auf die Kerngeschäfte Wireless Solutions und Security Solutions konzentriert und dass die Gruppe spätestens im Jahr 2010 insgesamt eine EBIT Marge von mindestens 10 % erreichen muss. Das bedingt, dass für Geschäfte, die nicht zum zukünftigen Kerngeschäft gehören, so schnell als möglich kunden- und mitarbeitergerechte Lösungen gefunden werden müssen, damit keine weiteren Managementkapazitäten oder finanziellen Mittel gebunden werden.

Das Kerngeschäft der Ascom sind Lösungen im Bereich der Mission-Critical Communication, wozu Wireless Solutions und Security Solutions gehören. Security Solutions wird sich neu strukturieren und fokussieren, wobei nur noch drei Business Units bestehen werden, nämlich Security Communication, hierzu gehören insbesondere Defence und Public Safety, sowie Telecom Solutions, mit Systems & Solutions, TelcoNet Services und Mobile Test Solutions. Der Rest der Aktivitäten wird in der dritten Business Unit zusammengefasst und einer strategischen Überprüfung unterzogen.

Für die Kerngeschäfte prüft Ascom laufend potentielle Übernahmen im Rahmen der beschlossenen Akquisitionskriterien, wobei mehrere interessante Zielobjekte vorhanden sind. Ascom will nicht nur organisch wachsen, sondern ihr Wachstum auch durch Akquisitionen beschleunigen. Die bisher geprüften Akquisitionsmöglichkeiten haben zu keinem Abschluss geführt, weil die Preise aus Sicht der Ascom weder für das Unternehmen noch für die Aktionäre wert vermehrend gewesen wären.

Managementkapazität

Die Analyse der operativen Fortschritte in den letzten zwölf Monaten zeigt, dass die rasche Implementierung bereits beschlossener und geplanter Massnahmen entscheidend für den Unternehmenserfolg ist. Wir freuen uns, ein sehr erfahrenes, operatives Management Team für die effiziente und zeitnahe Umsetzung der verschiedensten Massnahmen gewonnen zu haben. Zu Fritz Mumenthaler, der zusätzlich zu seiner Aufgabe als General Manager der Division Wireless Solutions, eine ausgezeichnete Arbeit als CEO ad interim geleistet hat, stösst per 1. Oktober 2007 der international sehr erfahrene und implementierungsstarke Dr. Fritz Gantert als General Manager von Security Solutions zum Management Team hinzu. Er war bereits einige Jahre bei Ascom tätig und hat in den letzten fünf Jahren als CEO ein börsenkotiertes Schweizer Industrieunternehmen geleitet. Die Konzernleitung besteht damit aus den beiden Divisionsleitern, dem CFO und dem CEO. Dieses erfahrene Team wird mit Nachdruck die notwendigen Massnahmen umsetzen.

Aussichten

Wir gehen davon aus, dass das zweite Halbjahr wie in den letzten Jahren stärker ausfallen wird als das erste. Aus heutiger Sicht gibt es keinen Grund, die Guidance für das Gesamtjahr bei Wireless Solutions zu ändern. Das Umsatzwachstum sollte rund 5 % betragen und eine EBIT Marge von 8–10 % vor eventuellen Restrukturierungsmaßnahmen ist nach wie vor das Ziel. Bei Security Solutions wird das Umsatzwachstum von über 5 % bestätigt. Beim EBIT werden die einschneidenden Massnahmen zur Rentabilitätsverbesserung wie Neupositionierungen von bestimmten Geschäftsfeldern und die Bereinigung von unprofitablen Segmenten zu Buche schlagen. Aufgrund einer ersten Analyse, welche in den letzten Wochen durchgeführt wurde, wird sich der Kostenrahmen für die verschiedensten Massnahmen in der Ascom Gruppe auf ca. CHF 50 – 60 Mio. belaufen. Die Initiativen und Programme werden in den nächsten Wochen und Monaten detailliert festgelegt und zeitnah umgesetzt. Anlässlich des Investor & Media Day vom 30. November 2007 in Bern, werden wir über den Status der einzelnen Massnahmen orientieren. Ziel ist es bis spätestens im Jahr 2010 eine EBIT Marge von 10 % zu erreichen und ein organisches Wachstum von über 5 % zu erzielen. Die vorhandenen liquiden Mittel sollen einerseits für Akquisitionen im Kerngeschäft und andererseits in die oben erwähnten Programme investiert werden (wobei vom gesamten Betrag nicht alles Cash-wirksam sein wird).

Ascom wurde in den letzten Jahren konsequent zu einer Gesellschaft mit tiefer Kapitalbindung umgebaut. Dies hat den Vorteil, dass das Geschäft mit relativ tiefem Kapitaleinsatz entwickelt werden kann.

Stabilität im Aktionariat

Ascom hat – wie im Oktober 2006 kommuniziert – eine klare Wachstumsstrategie im Rahmen der Mission-Critical Communication, ein starkes implementierungsorientiertes Management, loyale Mitarbeitende, eine gesunde Bilanz und eine realistische Ambition, ein Wachstumsunternehmen mit zweistelliger EBIT Marge zu werden. Jetzt braucht Ascom mehr denn je die Unterstützung eines stabilen Aktionariats, welches die Strategie des Unternehmens mitträgt und interessiert ist, mittelfristig eine dauerhafte Wertsteigerung der Aktie dank Schweizer und internationaler Spitzentechnologie zu erzielen. Um dies zu erreichen, hat Ascom einen strukturierten Prozess gestartet und hofft, Stabilität für alle Stakeholders zu erlangen. Verwaltungsrat und Management danken Ihnen für Ihre Unterstützung.



Juhani Anttila

Verwaltungsratspräsident

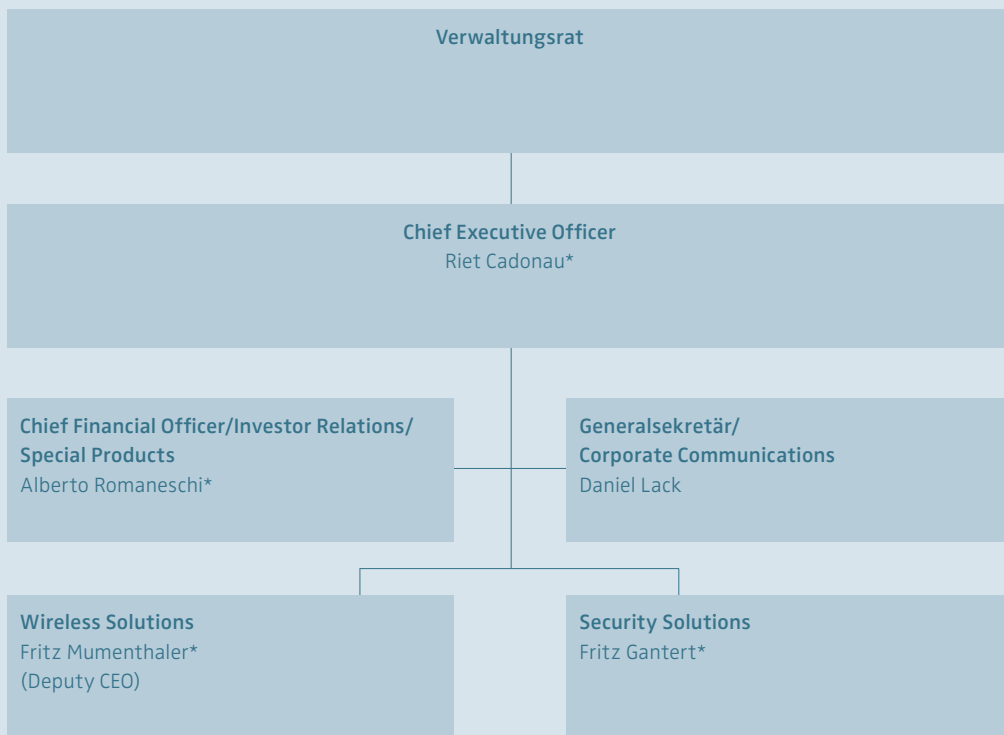


Riet Cadonau

Chief Executive Officer

(seit 20. August 2007)

Operative Konzernstruktur per 1. Oktober 2007



*Mitglied der Konzernleitung

GESCHÄFTSERGEBNIS

Schwieriges erstes Halbjahr 2007

Für den Ascom Konzern war das erste Halbjahr 2007 trotz ausgezeichneter Auftragslage schwierig. Der Auftragseingang konnte um 8,2% auf CHF 321,3 Mio. weiter gesteigert werden und der Konzern wies im Berichtszeitraum mit CHF 304,5 Mio. einen robusten Auftragsbestand auf.

Den beiden Kerndivisionen Wireless Solutions und Security Solutions gelang es erneut, wichtige Kundenerfolge zu erzielen und sie verzeichneten eine Steigerung des Auftragseingangs von insgesamt 18,1% auf CHF 295,8 Mio. Der Auftragsbestand stieg für die beiden Divisionen im Berichtszeitraum um insgesamt CHF 105,2 Mio. auf CHF 292,4 Mio. Allerdings wurden die angestrebten finanziellen Ziele bezüglich Wachstum und Profitabilität nicht wie vorgesehen erreicht. Der Konzernumsatz blieb mit CHF 264,1 Mio. im ersten Halbjahr 2007 gegenüber CHF 275,2 Mio. im Vorjahreszeitraum hinter der Zielsetzung zurück. Wireless Solutions und Security Solutions trugen im ersten Halbjahr 2007 insgesamt mit CHF 237,5 Mio. zum Konzernumsatz bei, wobei beide Divisionen eine Umsatzsteigerung von jeweils rund 2,3% verzeichneten.

Das Segment Special Products (in den ersten sechs Monaten 2007 umfasste es noch die Bereiche Payphones und Immobilien) hat im ersten Halbjahr 2007 CHF 17,9 Mio. zum Konzernumsatz beigetragen. Im Vorjahreszeitraum lag der Umsatzanteil von Special Products bei CHF 35,1 Mio., wobei zu berücksichtigen ist, dass im 2006 noch die Aktivitäten von Manufacturing France enthalten waren, die per 30. September 2006 verkauft wurden.

Ascom erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2007 auf EBIT Stufe einen Gewinn von CHF 2,4 Mio. Mit dem positiven EBIT Beitrag von Wireless Solutions und aus vor dem 1. Januar 2005 deinvestierten Bereichen konnten der Verlust auf EBIT Stufe bei Security Solutions und Special Products sowie die Kosten im Bereich Corporate kompensiert werden. Mit einer EBIT Marge von 0,9% ist das Ergebnis im ersten Halbjahr aber weiterhin unbefriedigend.

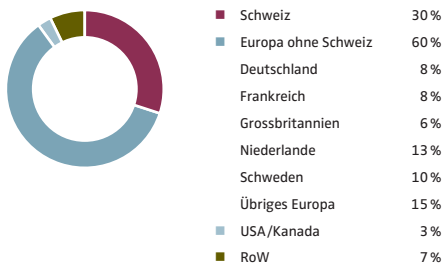
Für das erste Halbjahr 2007 wies Ascom einen Reingewinn in Höhe von CHF 1,1 Mio. aus gegenüber CHF 4,8 Mio. im ersten Halbjahr 2006.

Wireless Solutions

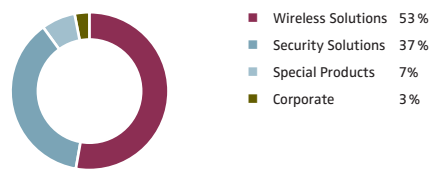
Ascom Wireless Solutions steigerte in den ersten sechs Monaten 2007 den Auftragseingang um 8,2% auf CHF 165,7 Mio. und hat damit ihre Zielsetzung erreicht. In den USA nahm der Auftragseingang mit einem Anstieg von 25% am stärksten zu und im OEM Geschäft wurde mit bestehenden und neuen Partnern ein Zuwachs von 17% erzielt. Im direkten Vertrieb über Tochtergesellschaften lag der Auftragseingang im Berichtszeitraum 4% höher als im Vorjahr, eine Zunahme, die der Marktentwicklung entsprach.

Die Division gewann im ersten Halbjahr 2007 einige Grossaufträge, bestehend aus Teilprojekten, die sachgemäss in den nächsten ein bis zwei Jahren umsatzwirksam werden. Ausserdem gelingt es dem Direktvertrieb von Wireless Solutions zunehmend, Projekte früh im Entwicklungs- bzw. Vertriebszyklus zu gewinnen. Entsprechend erhöhen sich natürlich die durchschnittlichen Lead-times (Zeitdauer vom Zuschlag des Projektes bis zur Übergabe an den Kunden) dieser Projekte. Auch die Bemühungen das Servicegeschäft zu entwickeln zeigen Erfolge. Allerdings haben die Serviceverträge, die im ersten Halbjahr unterzeichnet wurden, eine Laufzeit von ein bis drei Jahren und werden sich dementsprechend erst im Zeitablauf in der Umsatzentwick-

Umsatz nach Regionen



Umsatz nach Segmenten



lung niederschlagen. Insgesamt steigerte Wireless Solutions im ersten Halbjahr 2007 den Umsatz um 2,3% auf CHF 140,3 Mio. Das operative Ergebnis konnte um 14,1% auf CHF 12,1 Mio. verbessert werden. Auf EBIT Stufe wurde im ersten Halbjahr 2007 ein höherer Gewinn von CHF 9,3 Mio. gegenüber CHF 8,2 Mio. im Vorjahr ausgewiesen. Die EBIT Marge stieg im Berichtszeitraum auf 6,6% und lag damit 0,6 Prozentpunkte über der EBIT Marge im ersten Halbjahr 2006.

Mit dem neuen und sehr wettbewerbsfähigen Angebot an Produkten, Lösungen und Dienstleistungen hat sich Wireless Solutions sowohl in den USA als auch in Europa gut positionieren können. Die erfolgreiche Einführung von VoWiFi-Lösungen in den USA zeigt weitere Erfolge. Auch wenn diese Technologie in Europa noch nicht im gleichen Masse akzeptiert ist wie in den USA, ist es der Division gelungen in verschiedenen europäischen Märkten VoWiFi-Systeme zu installieren. Das IP-DECT Angebot von Wireless Solutions wird sowohl in den USA als auch in Europa gut aufgenommen. Diese günstige Entwicklung sollte in der zweiten Jahreshälfte zu verbessertem Wachstum beitragen und durch diszipliniertes Kostenmanagement soll die Rentabilität erhöht werden.

Security Solutions

Die Division Security Solutions schloss das erste Halbjahr 2007 mit gut gefüllten Auftragsbüchern ab. Der Auftragseingang stieg um 33,6% auf CHF 130,1 Mio., wobei vor allem in den Bereichen Defence und Telecom Operations (Systems & Solutions) grosse Aufträge erzielt werden konnten. Auf dieser Basis erhöhte sich der Auftragsbestand im Berichtszeitraum um 71,6% auf CHF 194,2 Mio.

Die im ersten Halbjahr 2007 angestrebten Wachstums- und Rentabilitätsziele konnte die Division nicht erreichen. Im Marktsegment Defence stieg der Umsatz mit dem Marktwachstum, eine Entwicklung, die den Erwartungen entsprach. Wider Erwarten schwierig war das erste Halbjahr 2007 in den andern Marktsegmenten. Da viele Projekte und Aufträge teilweise auf mehrere Jahre ausgerichtet sind und noch nicht im ersten Halbjahr 2007 umsatzwirksam wurden, verharrte der Umsatz bei Public Safety ungefähr auf Vorjahresniveau.

Im Bereich Telecom Operations blieb der Umsatz gegenüber dem 1. Halbjahr 2006 ebenfalls auf ähnlichem Niveau. Die Business Unit Systems & Solutions entwickelte sich im ersten Halbjahr 2007 sehr positiv, doch bei TelcoNet Services und Mobile Test Solutions spiegelten die Umsatzzahlen das restriktive Investitionsverhalten des Marktes wieder.

Im Bereich Traffic Security ging der Umsatz im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr spürbar zurück. Insgesamt verzeichnete Security Solutions im ersten Halbjahr 2007 eine Umsatzsteigerung von 2,3% auf CHF 97,2 Mio. gegenüber CHF 95,0 Mio. im ersten Halbjahr 2006. Das operative Ergebnis fiel im ersten Halbjahr 2007 mit CHF (0,7) Mio. um CHF 3,0 Mio. tiefer aus als im ersten Halbjahr 2006. Um die Kosten zu verringern, wurden die Organisationsstrukturen weiter angepasst, sodass die funktionalen Kosten im ersten Halbjahr 2007 um rund CHF 1 Mio. reduziert werden konnten. Auf EBIT Stufe wies die Division im Berichtszeitraum einen Verlust von CHF (3,4) Mio. aus, gegenüber einem Verlust von CHF (0,1) Mio. im ersten Halbjahr 2006.

Zur Verbesserung des operativen Leistungsausweises werden in der zweiten Jahreshälfte 2007 weitergehende Massnahmen umgesetzt.

KURZFASSUNG DER KONSOLIDIERTEN BILANZEN

in Mio. CHF		30.06.2007	31.12.2006	30.06.2006	
AKTIVEN	Sachanlagen	43,2	43,7	42,8	
	Immaterielle Werte	27,5	28,8	28,3	
	Übriges Anlagevermögen	15,2	16,0	11,5	
	Anlagevermögen	85,9	88,5	82,6	
	Warenvorräte und angefangene Arbeiten	60,6	51,5	70,7	
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	87,0	107,2	145,8	
	Übriges Umlaufvermögen	70,9	61,6	63,6	
	Flüssige Mittel und zu Handelszwecken gehaltene Finanzanlagen	188,5	166,2	110,6	
	Zum Verkauf gehaltene Aktiven	15,2	17,8	34,9	
	Umlaufvermögen	422,2	404,3	425,6	
	Total Aktiven	508,1	492,8	508,2	
	PASSIVEN	Total Eigenkapital	225,4	220,1	202,2
		Langfristige Verbindlichkeiten	46,2	46,0	49,2
		Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zum Verkauf gehaltene Aktiven	22,1	27,8	29,4
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		214,4	198,9	227,4	
Kurzfristige Verbindlichkeiten		236,5	226,7	256,8	
Total Fremdkapital		282,7	272,7	306,0	
Total Passiven		508,1	492,8	508,2	
Flüssige Mittel und zu Handelszwecken gehaltene Finanzanlagen abzüglich verzinsliche Verbindlichkeiten		188,5	166,2	110,6	
Frei verfügbare flüssige Mittel	187,9	165,6	110,5		

Die zum Verkauf gehaltenen Aktiven und Passiven sind in Anmerkung 3 über aufgeführte Geschäftsbereiche dargestellt.

Manufacturing France (Ascodi Industries SAS) wurde per 30. Juni 2006 als zum Verkauf gehaltenes Aktivum gezeigt, was zu einer Erhöhung dieser Aktiven von CHF 13 Mio. und der damit verbundenen Verbindlichkeiten von CHF 10 Mio. führt. Der Unternehmensbereich wurde zum 30. September 2006 veräussert.

KURZFASSUNG DER KONSOLIDIERTEN ERFOLGSRECHNUNGEN

in Mio. CHF	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	Jahr 2006
Auftragseingang	321,3	297,0	614,8
Auftragsbestand	304,5	217,3	244,4
Umsatz	264,1	275,2	564,9
Kosten der verkauften Produkte	(171,2)	(181,4)	(366,4)
Bruttogewinn	92,9	93,8	198,5
in % vom Umsatz	35,2 %	34,1 %	35,1 %
Marketing und Vertrieb	(53,2)	(52,2)	(103,3)
Forschung und Entwicklung	(17,7)	(16,8)	(30,8)
Verwaltung	(20,6)	(20,3)	(31,4)
Betriebsergebnis¹	1,4	4,5	33,0
in % vom Umsatz	0,5 %	1,6 %	5,8 %
Abschreibungen immaterielle Werte	(0,9)	(0,8)	(1,7)
Sonstige Erträge/(Aufwendungen), netto	1,9	4,5	1,7
Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	2,4	8,2	33,0
in % vom Umsatz	0,9 %	3,0 %	5,8 %
Finanzertrag/(-aufwand), netto	1,5	0,8	–
Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaft	–	–	–
Gewinn vor Steuern	3,9	9,0	33,0
in % vom Umsatz	1,5 %	3,3 %	5,8 %
Steuern	(2,4)	(2,8)	0,2
Gewinn weitergeführte Geschäftsbereiche	1,5	6,2	33,2
in % vom Umsatz	0,6 %	2,3 %	5,9 %
(Verlust)/Gewinn aufgegebenene Geschäftsbereiche	(0,4)	(1,4)	(16,1)
Konzerngewinn	1,1	4,8	17,1

¹ Vor Abschreibungen immaterieller Werte und sonstigen Erträgen/(Aufwendungen)

Gewinn pro Aktie in CHF

Konzern	0,03	0,13	0,48
Weitergeführte Geschäftsbereiche	0,04	0,17	0,93
Konzern verwässert	0,03	0,14	0,48
Weitergeführte Geschäftsbereiche verwässert	0,04	0,17	0,93
EBITDA weitergeführte Geschäftsbereiche in Mio. CHF	9,5	14,9	46,8
Investitionen in Sachanlagen in Mio. CHF	4,6	6,4	13,2

Die Zahlen für das erste Geschäftshalbjahr 2006 beinhalten das Ergebnis von Manufacturing France, das unter weitergeführten Geschäftsbereichen gezeigt war. Dieser Geschäftsbereich wurde Ende September 2006 veräussert. Der Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen für das Geschäftsjahr per 31. Dezember 2006 beinhaltet das Ergebnis von Network Integration Italien, das in der zweiten Jahreshälfte 2006 veräussert wurde. Die Ergebnisse für das erste Geschäftshalbjahr 2006 wurden neu dargestellt, um die im Jahr 2006 aufgegebenen Geschäftsbereiche Toll und Network Integration Italien gemäss IFRS 5 zu berücksichtigen.

Für das erste Geschäftshalbjahr 2007 und 2006 hat die patronale Vorsorgestiftung der Ascom Holding AG reglementskonform unter Verwendung eines Teils der dafür gebildeten Reserven die Arbeitgeberbeiträge an die Pensionskassen der Ascom (Schweiz) AG übernommen. Die Personalkosten der Ascom (Schweiz) AG wurden dadurch um CHF 3 Mio. entlastet (1. Halbjahr 2006: CHF 3 Mio.).

Der Steueraufwand der aktuellen Periode beinhaltet die Auswirkungen aus der Auflösung einer temporären Differenz in Höhe von CHF 0,7 Mio. Diese steht im Zusammenhang mit einer Änderung der Steuergesetzgebung der Vorperiode, die für den Geschäftsbericht 2006 keine wesentlichen Auswirkungen gehabt hat.

Die sonstigen Erträge beinhalten einen Zahlungseingang in Höhe von CHF 1,6 Mio., der im Zusammenhang mit einer früheren Veräusserungstransaktion steht.

Der Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen ist in Anmerkung 3 im Einzelnen dargestellt.

KURZFASSUNG DER KONSOLIDierten MITTELFLUSSRECHNUNGEN

in Mio. CHF	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	Jahr 2006
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	13,1	16,7	51,4
Veränderung Warenvorräte und angefangene Arbeiten	(8,4)	(0,7)	(6,6)
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22,5	22,9	6,0
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(12,8)	(21,0)	(1,2)
Übriges, ohne flüssige Mittel	18,9	(9,0)	(4,6)
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	33,3	8,9	45,0
Bezahlte Restrukturierungskosten	(2,2)	(5,9)	(8,5)
Bezahlte Garantie- und Gewährleistungskosten	(2,2)	(2,8)	(5,4)
Bezahlte übrige zurückgestellte Kosten	(3,6)	(6,7)	(3,0)
Sonstige Erträge/(-Aufwendungen)	1,6	(0,7)	(4,9)
Vereinnahme/(Bezahlte) Zinsen	2,2	1,0	2,8
Übriger Finanzaufwand/(-ertrag)	(0,1)	(0,2)	(2,1)
Bezahlte Steuern	(4,4)	(1,5)	(9,0)
Nettomittelfluss aus Geschäftstätigkeit	24,6	(7,9)	14,9
(Erwerb)/Veräusserung von konsolidierten Gesellschaften und Teilbereichen	–	15,4	38,1
(Erwerb)/Veräusserung von Anlagevermögen	(3,7)	4,2	24,1
Übriges	0,3	10,3	(2,2)
Nettomittelfluss aus Investitionstätigkeit	(3,4)	29,9	60,0
Nettomittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	0,5	(190,5)	(189,9)
(Abnahme)/Zunahme der flüssigen Mittel	21,7	(168,5)	(115,0)
Frei verfügbare flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	187,9	110,5	165,6

Der Mittelfluss aus Investitionstätigkeit für das Geschäftsjahr 2006 enthält die Erlöse aus der Veräusserung von Network Integration Italien (CHF 31,6 Mio.), die Erlöse aus der Veräusserung des Immobilienportfolios sowie weitere Beträge aus den Veräusserungen von Transport Revenue und Network Integration in der Schweiz.

Der Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit im Geschäftsjahr 2006 enthält eine Nennwertrückzahlung in Höhe von CHF 180 Mio.

KURZFASSUNG DER VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

in Mio. CHF	Den Aktionären der Muttergesellschaft zuweisbares Eigenkapital						Minderheiten	Total
	Aktienkapital	Eigene Aktien	Gesetzliche und Spezialreserven	Übrige Reserven	Gewinnvortrag	Währungsumrechnungsreserve		
Stand 01.01.2006	198,0	(7,4)	21,9	1,1	224,1	(52,5)	0,1	385,3
Währungsumrechnung	–	–	–	–	–	(1,4)	–	(1,4)
Konzerngewinn	–	–	–	–	4,8	–	–	4,8
Total berücksichtigter Ertrag/ Aufwand	–	–	–	–	–	–	–	3,4
Kosten anteilsbasierter Vergütung	–	–	–	0,7	–	–	–	0,7
Nennwertrückzahlung	(180,0)	1,6	–	–	(0,1)	–	–	(178,5)
Dividende	–	–	–	–	(10,1)	–	–	(10,1)
Kauf eigener Aktien	–	(0,5)	–	–	–	–	–	(0,5)
Verkauf eigener Aktien	–	0,1	–	–	–	–	–	0,1
Ausübung Option	–	1,8	–	–	–	–	–	1,8
Stand 30.06.2006	18,0	(4,4)	21,9	1,8	218,7	(53,9)	0,1	202,2
Währungsumrechnung	–	–	–	–	–	5,3	–	5,3
Konzerngewinn	–	–	–	–	12,3	–	–	12,3
Total berücksichtigter Ertrag/ Aufwand	–	–	–	–	–	–	–	17,6
Kosten anteilsbasierter Vergütung	–	–	–	0,3	–	–	–	0,3
Kauf eigener Aktien	–	(0,3)	–	–	–	–	–	(0,3)
Verkauf eigener Aktien	–	0,3	–	–	–	–	–	0,3
Stand 31.12.2006	18,0	(4,4)	21,9	2,1	231,0	(48,6)	0,1	220,1
Währungsumrechnung	–	–	–	–	–	2,5	–	2,5
Konzerngewinn	–	–	–	–	1,1	–	–	1,1
Total berücksichtigter Ertrag/ Aufwand	–	–	–	–	–	–	–	3,6
Kosten anteilsbasierter Vergütung	–	–	–	0,3	–	–	–	0,3
Verkauf eigener Aktien	–	1,4	–	–	–	–	–	1,4
Stand 30.06.2007	18,0	(3,0)	21,9	2,4	232,1	(46,1)	0,1	225,4

Kurzfassung Kennzahlen nach Segmenten

in Mio. CHF, 1. Halbjahr	Wireless Solutions		Security Solutions		Special Products		Corporate		Total weitergeführte Bereiche	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Auftragseingang	165,7	153,1	130,1	97,4	16,8	38,8	8,7	11,3	321,3	300,6
Umsatz	140,3	137,2	97,2	95,0	17,9	35,1	8,7	11,4	264,1	278,7
davon mit anderen Segmenten	–	–	–	–	–	3,8	–	–	–	3,8
Bruttogewinn	66,8	62,6	24,3	28,5	2,7	3,5	(0,9)	(0,8)	92,9	93,8
in % vom Umsatz	47,6 %	45,6 %	25,0 %	30,0 %	15,1 %	10,0 %	n/a	n/a	35,2 %	33,7 %
Betriebsergebnis	12,1	10,6	(0,7)	2,3	(2,0)	(0,6)	(7,9)	(7,8)	1,5	4,5
in % vom Umsatz	8,6 %	7,7 %	n/a	2,4 %	n/a	n/a	n/a	n/a	0,6 %	1,6 %
Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	9,3	8,2	(3,4)	(0,1)	(2,9)	0,4	(2,2)	(2,6)	0,8	5,9
in % vom Umsatz	6,6 %	6,0 %	n/a	n/a	n/a	1,1 %	n/a	n/a	0,3 %	2,1 %
EBITDA	13,5	12,3	(1,5)	1,3	(2,4)	1,1	(1,7)	(2,1)	7,9	12,6
Investitionen inkl. Akquisitionen	2,9	3,1	0,9	1,3	0,6	1,9	0,2	0,1	4,6	6,4
Anzahl Mitarbeitende	1 152	1 159	770	796	127	327	17	17	2 066	2 299

in Mio. CHF, 1. Halbjahr	Devestierte Bereiche ¹		Konsolidierung		Total Ascom	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Auftragseingang	–	–	–	(3,6)	321,3	297,0
Umsatz	–	–	–	(3,5)	264,1	275,2
davon mit anderen Segmenten	–	–	–	(3,8)	–	–
Bruttogewinn	–	–	–	–	92,9	93,8
in % vom Umsatz	n/a	n/a	n/a	n/a	35,2 %	34,1 %
Betriebsergebnis	(0,1)	–	–	–	1,4	4,5
in % vom Umsatz	n/a	n/a	n/a	n/a	0,5 %	1,6 %
Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1,6	2,3	–	–	2,4	8,2
in % vom Umsatz	n/a	n/a	n/a	n/a	0,9 %	3,0 %
EBITDA	1,6	2,3	–	–	9,5	14,9
Investitionen inkl. Akquisitionen	–	–	–	–	4,6	6,4
Anzahl Mitarbeitende	–	–	–	–	2 066	2 299

¹ nicht weitergeführte Aktivitäten vor 1. Januar 2005 (Datum der Erstanwendung von IFRS 5)

Weitere Angaben zum Segment Special Products

in Mio. CHF, 1. Halbjahr	Payphones		Übrige ²		Total Special Products	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Auftragseingang	12,3	20,3	4,5	18,5	16,8	38,8
Umsatz	13,7	13,2	4,2	21,9	17,9	35,1
davon mit anderen Segmenten	–	–	–	3,8	–	3,8
Bruttogewinn	3,3	5,1	(0,6)	(1,6)	2,7	3,5
in % vom Umsatz	24,1 %	38,6 %	n/a	n/a	15,1 %	10,0 %
Betriebsergebnis	(0,8)	0,5	(1,2)	(1,1)	(2,0)	(0,6)
in % vom Umsatz	n/a	3,8 %	n/a	n/a	n/a	n/a
Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	(1,0)	0,9	(1,9)	(0,5)	(2,9)	0,4
in % vom Umsatz	n/a	6,8 %	n/a	n/a	n/a	1,1 %
EBITDA	(0,8)	1,2	(1,6)	(0,1)	(2,4)	1,1
Investitionen inkl. Akquisitionen	0,3	–	0,3	1,9	0,6	1,9
Anzahl Mitarbeitende	97	102	3,0	225	127	327

² umfasst Aktivitäten von Manufacturing France (nur 2006) und Real Estate

ANMERKUNGEN ZUM KONSOLIDIERTEN HALBJAHRESABSCHLUSS PER 30. JUNI 2007

1. ALLGEMEINES

Der vorliegende ungeprüfte konsolidierte Halbjahresabschluss der Ascom Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften umfasst die Zeitperiode vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2007 und wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard zur Zwischenberichterstattung (IAS 34) erstellt. Der vorliegende Halbjahresabschluss enthält eine Aktualisierung der bereits offengelegten Informationen und sollte deshalb zusammen mit dem Jahresabschluss per 31. Dezember 2006 gelesen werden.

Ascom ist in Bereichen tätig, in denen keine ausgesprochen saisonalen Schwankungen vorhanden sind. Die Erstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses erfordert gewisse Annahmen, welche die ausgewiesenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen sowie die Eventualverpflichtungen im Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Ergeben sich zu einem späteren Zeitpunkt Abweichungen zu solchen Einschätzungen und Annahmen, die vom Management im Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben.

Dieser Zwischenbericht kann gewisse zukunftsgerichtete Aussagen zu den Geschäftsaktivitäten, der Entwicklung und der Wirtschaftlichkeit des Konzerns beinhalten. Solche Aussagen können von einer Anzahl von Risiken, Unsicherheiten und anderen wichtigen Faktoren abhängen, welche dazu führen können, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Resultate erheblich von den in diesem Dokument gemachten Aussagen abweichen.

PricewaterhouseCoopers AG hat eine Review des konsolidierten Halbjahresabschlusses durchgeführt. Der Bericht über die Review des verkürzten konsolidierten Halbjahresabschlusses per 30. Juni 2007 befindet sich auf Seite 17.

2. ANGEWANDTE RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die für den konsolidierten Halbjahresabschluss angewandten Grundsätze der Rechnungslegung stimmen mit jenen des konsolidierten Jahresabschlusses per 31. Dezember 2006 überein.

Per 1. Januar 2007 hat das International Accounting Standards Board (IASB) diverse International Financial Reporting Standards (IFRSs) revidiert oder eingeführt. Im vorliegenden Halbjahresabschluss wurden die folgenden für Ascom relevanten per 1. Januar 2007 revidierten oder neuen Standards erstmals umgesetzt oder verändert angewandt:

- IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben sowie Änderung von IAS 1, Darstellung des Abschlusses – Angaben zum Kapital
- IFRS 8 Anwendungsbereich von IFRS 2
- IFRS 10 Zwischenberichterstattung und Wertminderung
- IFRS 11 Geschäfte mit eigenen Aktien und Aktien von Konzernunternehmen

Die Anwendung dieser neuen Standards hatte keine wesentliche Auswirkung auf diesen Halbjahresbericht.

3. WESENTLICHE TRANSAKTIONEN UND OPERATIVE VERÄNDERUNGEN

Im Zeitraum zwischen 1. Januar 2007 und 30. Juni 2007 gab es ausser einem Managementwechsel keine wesentlichen Transaktionen und operative Veränderungen.

Zum Verkauf gehaltene Aktiven und Passiven

	in Mio. CHF	NI B/D/CH ¹	NI Italien	Transport Revenue	Powerline Communications	Toll	30.06.2007
AKTIVEN							
	Sachanlagen	–	–	–	–	0,2	0,2
	Anlagevermögen	–	–	–	–	0,2	0,2
	Warenvorräte und angefangene Arbeiten	0,1	–	–	–	4,1	4,2
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	–	0,4	–	4,5	4,9
	Übriges Umlaufvermögen	0,2	4,0	–	0,3	1,5	5,9
	Umlaufvermögen	0,3	4,0	0,4	0,3	10,1	15,0
	Total Aktiven	0,3	4,0	0,4	0,3	10,3	15,2
PASSIVEN							
	Langfristige Verbindlichkeiten	1,4	–	1,7	–	0,2	3,3
	Kurzfristige Verbindlichkeiten	0,9	–	9,3	–	8,6	18,8
	Total Passiven	2,3	–	11,0	–	8,8	22,1

¹umfasst Aktivitäten von Network Integration in der Schweiz, Belgien und Deutschland

Die per Ende Juni 2006 zum Verkauf gehaltenen Aktiven und Passiven schliessen Manufacturing France ein. Dieser Geschäftsbereich wurde in der zweiten Jahreshälfte 2006 veräussert. Die Aktivitäten des Geschäftsbereichs Toll wurden per Ende Dezember 2006 in die zum Verkauf gehaltenen Aktivitäten umgliedert.

Weitere Angaben zu den aufgegebenen Geschäftsbereichen

in Mio. CHF	Toll	Network Integration ¹	Übrige ²	1. Halbjahr 2007
Auftragseingang	8,8	0,2	–	9,0
Umsatz	10,7	0,3	–	11,0
Bruttogewinn	1,2	–	–	1,2
in % vom Umsatz	11,2 %	n/a	n/a	10,9 %
Betriebsergebnis	(1,1)	(0,1)	(0,1)	(1,3)
in % vom Umsatz	n/a	n/a	n/a	n/a
Sonstige Erträge/(Aufwendungen), netto	(0,3)	0,4	0,7	0,8
Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	(1,4)	0,3	0,6	(0,5)
in % vom Umsatz	n/a	n/a	n/a	n/a
EBITDA	(1,4)	0,3	0,6	(0,5)
Anzahl Mitarbeitende	75	3	–	78

in Mio. CHF	Toll	Network Integration ¹	Übrige ²	1. Halbjahr 2006
Auftragseingang	7,5	52,0	0,1	59,6
Umsatz	10,7	47,0	–	57,7
Bruttogewinn	0,7	7,0	–	7,7
in % vom Umsatz	6,5 %	14,9 %	n/a	13,3 %
Betriebsergebnis	(1,3)	0,2	–	(1,1)
in % vom Umsatz	n/a	0,4 %	n/a	n/a
Sonstige Erträge/(Aufwendungen), netto	(0,5)	(0,7)	1,1	(0,1)
Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	(1,8)	(0,5)	1,1	(1,2)
in % vom Umsatz	n/a	n/a	n/a	n/a
EBITDA	(1,7)	(0,4)	1,1	(1,0)
Anzahl Mitarbeitende	81	142	–	223

in Mio. CHF	Toll	Network Integration ¹	Übrige ²	Jahr 2006
Auftragseingang	12,5	92,7	0,4	105,6
Umsatz	18,2	85,7	0,4	104,3
Bruttogewinn	(4,2)	13,7	0,1	9,6
in % vom Umsatz	n/a	16,0 %	25,0 %	9,2 %
Betriebsergebnis	(8,1)	1,5	(0,1)	(6,7)
in % vom Umsatz	n/a	1,8 %	n/a	n/a
Sonstige Erträge/(Aufwendungen), netto	(1,0)	0,5	3,8	3,3
Gewinn aus Veräusserung	–	(11,4)	–	(11,4)
Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	(9,1)	(9,4)	3,7	(14,8)
in % vom Umsatz	n/a	n/a	n/a	n/a
EBITDA	(9,0)	(9,1)	3,7	(14,4)
Anzahl Mitarbeitende	75	6	–	81

¹umfasst Aktivitäten von Network Integration in Italien, der Schweiz, Deutschland und Belgien

²umfasst Aktivitäten von Transport Revenue und Powerline Communications

4. DIVIDENDENAUSCHÜTTUNG UND VERÄNDERUNG BEI DEN EIGENKAPITALTITELN

Die ordentliche Generalversammlung vom 16. April 2007 hat beschlossen, keine Dividende auszuschütten und hat den Vorschlag genehmigt, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2006 in der Gesamthöhe von CHF 17,1 Mio. auf die neue Rechnung vorzutragen.

Gemäss der Beschlüsse des Verwaltungsrates vom 5. März 2007 und vom 22. Mai 2007 wurden am 5. März 2007 und am 22. Mai 2007 insgesamt 95 400 Optionen neu emittiert und dem Top-Management zugeteilt. Die Optionen berechtigen zum Kauf einer Ascom Namenaktie zum Ausübungspreis von CHF 19,85 und haben eine Laufzeit bis am 4. März 2011. Die Ausübung der Optionen ist an eine Markthürde sowie an eine Sperrfrist bis am 4. März 2009 geknüpft.

Von den bestehenden Optionsplänen sind in der Berichtsperiode insgesamt 83 600 Optionen ausgeübt worden.

5. EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Die Garantien im Rahmen der Geschäftstätigkeit beliefen sich auf CHF 173,2 Mio. (31. Dezember 2006: CHF 172,6 Mio.). Es liegen keine Hinweise vor, dass diese Garantien zu Verpflichtungen führen werden.

6. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Es gab keine weiteren wesentlichen Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode.

7. ZEITPUNKT DER FREIGABE ZUR VERÖFFENTLICHUNG

Der Verwaltungsrat hat den Zwischenabschluss am 23. August 2007 genehmigt und für die Veröffentlichung an der Pressekonferenz am 5. September 2007 freigegeben.

Kurse für Fremdwährungsumrechnung in CHF

Währung	Durchschnitt 1. Halbjahr 2007	Durchschnitt 1. Halbjahr 2006	Durchschnitt 2006	Stichtag 30.06.2007	Stichtag 31.12.2006	Stichtag 30.06.2006
US-Dollar	1,225	1,286	1,263	1,228	1,219	1,243
Britisches Pfund	2,421	2,275	2,302	2,456	2,397	2,268
Euro	1,625	1,564	1,571	1,654	1,607	1,560

Aktieninformationen

	30.6.2007	31.12.2006	30.6.2006
Anzahl Namenaktien nom. CHF 0,50 in Mio.	36	36	36
Börsenkurs pro Namenaktie (Höchst/Tief) in CHF	27,50/15,00	20,65/12,00 ¹	20,65/12,80 ¹
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF	542	553	461

¹Eine Nennwertrückzahlung in Höhe von CHF 5,00 pro Aktie wurde am 28. Juni 2006 ausgeführt.

Bericht an den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG, Bern über die Review des verkürzten konsolidierten Halbjahresabschlusses per 30. Juni 2007

Einleitung

Wir haben eine Review (prüferische Durchsicht) des verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses (Kurzfassung der konsolidierten Bilanzen, Kurzfassung der konsolidierten Erfolgsrechnungen, Kurzfassung der konsolidierten Mittelflussrechnungen, Kurzfassung der Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals und Anmerkungen zum konsolidierten Halbjahresabschluss auf den Seiten 8 bis 16) der Ascom Holding AG für das am 30. Juni 2007 abgeschlossene Halbjahr vorgenommen. Für die Erstellung und Darstellung des verkürzten konsolidierten Halbjahresabschlusses in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 «Zwischenberichterstattung» ist der Verwaltungsrat verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, aufgrund unserer Review eine Schlussfolgerung zum verkürzten konsolidierten Halbjahresabschluss abzugeben.

Umfang der Review

Unsere Review erfolgte in Übereinstimmung mit dem Schweizer Prüfungsstandard 910 und dem International Standard on Review Engagements 2410, «Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity». Eine Review eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, vorwiegend von Personen, die für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlich sind, sowie die Anwendung von analytischen und anderen Verfahren. Der Umfang einer Review ist wesentlich geringer als der einer Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards und den International Standards on Auditing. Deshalb ist es uns nicht möglich, mit der gleichen Sicherheit wie bei einer Prüfung alle wesentlichen Sachverhalte zu erkennen. Aus diesem Grund geben wir kein Prüfungsurteil ab.

Schlussfolgerung

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass der verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt wurde.

PricewaterhouseCoopers AG



Stefan Räbsamen



Claudia Muhlinghaus

Zürich, 23. August 2007

TERMINE UND KONTAKTE

Wichtige Termine

- 30. November 2007 Investor & Media Day
- 12. März 2008 Bilanzmedienkonferenz
- 15. April 2008 Generalversammlung
- 3. September 2008 Präsentation der Halbjahresresultate

Kontaktadressen

Ascom Konzernzentrale

Ascom (Schweiz) AG
Belpstrasse 37 | CH-3000 Bern 14
T +41 31 999 11 11 | F +41 31 999 23 00
ask-ascom@ascom.com | www.ascom.com

Ascom Konzern Medienstelle

Ascom (Schweiz) AG
Daniel Lack, Generalsekretär und Pressesprecher
Belpstrasse 37 | CH-3000 Bern 14
T +41 31 999 43 44 | F +41 31 999 21 17
daniel.lack@ascom.com | www.ascom.com

Ascom Konzern Finanzen und Investor Relations

Ascom (Schweiz) AG
Alberto Romaneschi, Chief Financial Officer
Belpstrasse 37 | CH-3000 Bern 14
T +41 55 254 69 00 | F +41 55 254 69 21
investor@ascom.com | www.ascom.com

Erklärung über zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Halbjahresbericht enthält auf die Zukunft bezogene Aussagen über Ascom, die mit Unsicherheiten und Risiken behaftet sein können. Der Leser muss sich daher bewusst sein, dass solche Aussagen von den zukünftigen tatsächlichen Ereignissen abweichen können. Bei den zukunftsbezogenen Aussagen handelt es sich um Projektionen möglicher Entwicklungen. Sämtliche auf die Zukunft bezogenen Aussagen beruhen auf Daten, die Ascom zum Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahresberichts vorlagen.

Dieser Halbjahresbericht liegt auch in englischer Sprache vor.

Den vollständigen Halbjahresbericht der Ascom Gruppe finden Sie im Internet unter:
www.ascom.com/report

Impressum

Herausgeberin: Ascom (Schweiz) AG, Bern

Konzeption: Tolxdorff & Eicher Consulting, Horgen

Konzeption Finanzbericht:

Ascom Corporate Finance, Bern

Design: MetaDesign Suisse AG, Zürich

Übersetzung: CLS Communication AG, Zürich

Druck: Stämpfli Publikationen AG, Bern

© Ascom Holding AG 2007

